

Geschäfts-Uebertragung.

Einem verehrten Publikum von Leipzig-Plagwitz und Umgegend gestatten wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir am heutigen Tage unser **Karl Heine-Strasse 30 gelegenes Zweiggewerbe für Herren- und Knaben-Garderobe** unserem langjährigen Mitarbeiter und bisherigen Leiter Herrn **Robert Martin** mit allen Aktiven und Passiven käuflich abgetreten haben.

Wir nehmen nochmals Veranlassung, für das uns in so grossem Masse entgegengebrachte Wohlwollen verbindlichst zu danken und bitten höflichst, dasselbe auch unserem Nachfolger in derselben Weise zu teil werden zu lassen.

Mit aller Hochachtung
Gebr. Rockmann
 Inh.: Gottfr. Hühne.

Im Anschluss an vorstehendes erlaube ich mir von der erfolgten Uebernahme der von mir seit Eröffnung geleiteten, in Leipzig-Plagwitz, Karl Heine-Strasse 30, gelegenen Filiale der Firma **Gebrüder Rockmann**, Inh.: Gottfr. Hühne, in Kenntnis zu setzen.

Ich werde das Geschäft auf eigene Rechnung unter der Firma

Herren-Modenhaus Robert Martin

(vormals: Gebrüder Rockmann)

weiter führen und bemüht sein, den Wünschen meiner werten Kundschaft nach jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Mit der höflichen Bitte um weitere gütige Unterstützung, zeichnet

Mit vorzüglicher Hochachtung
Herren-Modenhaus Robert Martin
 (vormals: Gebrüder Rockmann).

1000]

Billiger wie überall!

Grösstes Unternehmen dieser Art für Beamte, Bürger u. Arbeiter.

Zum Umzug

empfehle mein großartig sortiertes Lager in:
Polster- und Tischlermöbeln
auf Abzahlung.

		Besonders empfehlenswert:	
1 Bettstelle mit Matratze	Anzahlung	1 Bettstelle mit Matratze	Anzahlung
1 Kleiderschrank	10 Mk.	1 Kleiderschrank	20 Mk.
1 Tisch	wöchentl. Rate	1 Tisch	wöchentl. Rate
2 Stühle	1 Mk.	2 Stühle	1.50 Mk.
1 Spiegel		1 Spiegel	
1 Teppich		1 Teppich	
1 Regulator		1 Regulator	
1 Bettstelle m. Matratze	Anzahlung	2 Bettstellen m. Matratzen	Anzahlung
1 Kleiderschrank	25 Mk.	1 Kleiderschrank	30-50
1 Tisch	wöchentl. Rate	1 Vertikow	Mk.
3 Stühle	2 Mk.	6 Stühle	wöchentl. Rate
1 Spiegel mit Konsole		1 Säulenspiegel mit Untersatz	3 Mk.
1 Kommode		1 Säulen-Divan	
1 Herd		1 Waschtisch	
1 Küchenschrank		1 Regulator	
1 Küchentisch		1 Kommode	
1 Küchenstuhl		1 Küchenschrank	
		1 Küchenstuhl	
		1 Küchentisch	

Einzelne Möbelstücke zur Ergänzung der Wohnung, wie Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikow, Kommoden, Tische, Stühle, Küchenschränke, Spiegel, Sofa, Divan, Garnituren, Billets schon mit **5.00 Mk. Anzahlung** an.

Grösste Auswahl in Konfirmanden-Anzügen, schwarz. u. farbigen Kleiderstoffen
 Herren- und Knaben-Anzügen als auch Uebergiechern, Damen-Kragen, Jacketts und Regenmänteln, Kleiderstoffen, schwarz und farbig, Bettzeug, Vorhängen, Gardinen, Teppichen, Tischdecken, Uhren, Regulatoren, Kinderwagen.

S. Osswald

1905] **Waren-Kredit-Geschäft**
 Königsplatz 7, I. u. II. Etage, gegenüber der Markthalle.



Pillers Schirmfabrik
 Windmühlstr. 26
 Regen- und Sonnenschirme von 1-30 Mark.
Spazierstöcke von 10 Pfa. bis 25 Mk.
 Auf Reparaturen und Seilige kann gewartet werden!
 Bunte Seidenreste billig.

En gros. En détail.
Silber-Kränze
 Bouquets, Blumenkörbe
 zu Silberhochzeiten in allen Preislagen.
 Ballblumen etc.
Oscar Jope
 Detail-Verkauf: Markt, Rathaus.

H. Niepraschk
 Uhrmacher (1888)
 Lindenau, Josephstr. 38
 empfiehlt zur Konfirmation sein Lager aller Arten Uhren, Gold- und Silberwaren.
 Werkstatt für Reparatur.

Schirmfabrik
 Paul Kleemann
 Gerberstr. 13
 Langauer Str. 18.
 Großes Lager mit selbst fabrizierter Herren- u. Damenschirme, Spazierstöcke. Bezüge und Reparaturen schnell und billig.

Ein Brot umsonst
 ob. 10 Pfd. Kartoffeln ob. 2 Pfd. Milch ob. 2 Pfd. Quark ob. 2 Ltr. Milch ob. 3 Ltr. Buttermilch ob. 1/2 Pfd. Eier ob. 3 Flaschen Bier bei Einkauf von 1 Pfd. Mohr-Butterfett (Pfd. 1 Mk.)
Hechts Molk., Markt, Steinweg 26.

Rohtabake
 deutsche u. überseeische bis zu 6. feinst. Qual. in Ballen sowie ausgewogen, offer. zu bill. Preis. die Spezialhandl. f. Cigarettab. Bruno Bennowitz, Leipzig, Johannisgasse 16.

Eigenes Fabrikat!
 Anständigen leichten Erwerb gewähren die höchst leistungsfähigen Strickmaschinen von Hugo Günther, Arndtstraße 37. Gründlicher technischer Unterricht gratis. Vorzügliche Strickgarn u. Strumpfwaren zu billigst. Fabrik-Engros-Preisen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

proletarischem Sozialismus die Ministerliche Ministerchaft überleben müßte. Dieser Gegensatz aber ist so tiefgreifend, daß er schon an sich für sich auf die Organisation zerschlagen würde.

Jedenfalls wird der Kongreß von Tours nur dann die Generalkomitee-Organisation und mittelbar die Befähigung der allgemeinen französischen Parteiverhältnisse fördern, wenn er sich nicht als ein ministerialistischer Ausschuss auflöst.

Zum Schluß die Bemerkung, daß der Kongreß zum Hauptzweck seiner Tagesordnung die Beratung des von Generalkomitee ausgearbeiteten Programmtextes hat. Nun steht der erste Teil der Tagungsverhandlungen durchaus auf dem Boden der internationalen Sozialdemokratie.

Soziale Rundschau.

Folkswirtschaftliches.

Zur Zudefrage schreibt das Wiener Fremdenblatt: Wenn keine unerwarteten Zwischenfälle dazwischen treten, läßt sich der Unterzeichnung der Konvention der Zudekonferenz für morgen entgegensehen.

Aus Paris wird zu derselben Frage gemeldet: Die heutige Generalversammlung der Gesellschaft französischer Landwirte nahm eine Resolution an, in der folgendes ausgesprochen wird: Wenn die konkurrierenden Länder die Prämien abschaffen, müßte Frankreich die Wollfabrikation beibehalten, durch die der französische Zude auf dem Londoner Markt dem fremden Zude gleichgestellt wird.

Sozialpolitisches.

g. Rehrmittelfreiheit. In der Gemeindeverwaltung in Kitzbühel. W. sitzenden Genossen bemühen sich, die allmähliche Einführung der Rehrmittelfreiheit durchzuführen.

Mittel sehr wohl dem Reservefonds entnehmen könne, der auch sonst bei anderen Dingen, die im Etat nicht vorgesehen sind, herhalten muß.

Aus Sachsen und den Nachbargebieten.

Ein neues Wasserrecht. Dem Landtag ist ein Dekret 29, Wasserbauangelegenheiten betreffend, vorgelegt worden, das einen längeren Auftrag über das gegenwärtige Wasserrecht enthält.

Die Möglichkeit des Eintritts einer außergewöhnlichen Hochflutkatastrophe liegt jederzeit für jedes einzelne Talgebiet vor; keines derselben ist ausgeschlossen, in jedem derselben sind Keime vorhanden und diese Verheerungen, sei es hier wie dort zur Vernichtung großer Werte, zur Gefährdung der Gesundheit und des Lebens und der Existenzfähigkeit der Bevölkerung, können zur Schädigung der Landeswohlfaht führen.

Ueber die Vertiefung der zur Anwendung zu bringenden Maßnahmen und Vorkehrungen wird folgendes dargelegt: Die Ordnung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse, die Herbeiführung geordneter Zustände bei den kleinen, nicht schiffbaren Gewässern des Landes, die Abminderung der so häufig wiederkehrenden Verheerungen einzelner Landesgebiete und der Verlust an Eigentum und dem Leben vieler Staatsbürger erweist sich nicht allein als eine zwingende Notwendigkeit an sich, es wird auch die Landeswohlfaht durch Hebung der Steuerkraft eines großen Anteils der Bevölkerung, durch Erzeugung und Beschaffung neuer Erwerbsquellen gehoben und den staatlichen Verkehrsanstalten neue Nahrung zugeführt, sowie deren Erträgnis gesteigert werden.

fehrsanlagen eine so weitgehende Fürsorge zugewendet worden ist, weder vom wirtschaftlichen, noch vom politischen Standpunkte zu rechtfertigen sein. Es ist die Landeswohlfaht nunmehr auch in einer Richtung zu fördern, welche gegenüber den in anderen Ländern gezeigten, aber doch in der Ausführung und in der Vorbereitung begriffenen Unternehmungen in Sachsen noch eine große Lücke aufweist.

Die Gesamtsomme der vorübergehenden Kapitalaufwendungen wird auf 51 Mill. Mark veranschlagt. Die dauernden und fortlaufenden Aufwendungen, die durch die Durchführung des Gesamtunternehmens erwachsen werden, betreffen die Einrichtung eines hydrographischen und hydrologischen Dienstes für die einzelnen Flußläufe des Landes, die Einsetzung der erforderlichen juristischen und technischen Verwaltungsorgane, die Aufwendungen für die Beaufsichtigung, Ueberwachung und Instandhaltung der regulierten Wasserläufe und der wasserwirtschaftlichen Anlagen des Landes.

Zum Schluß der Denkschrift heißt es: Bevor die Staatsregierung der Ständeversammlung wegen eventueller Durchführung des Gesamtunternehmens speciellere Vorschläge unterbreiten kann, erscheint zunächst die Aufstellung eines an die Stelle der bisherigen allgemeinen Schätzung tretenden genaueren Planes für die Finanzierung und die Organisation des gesamten Regulierungswerkes und seiner späteren Unterhaltung notwendig.

Altenburg, 28. Februar. In der letzten Sitzung des Bürgervorstandes (der Stabverordneten!) wurde auch der neueste Rathhauskandal, der Fall Steeger, angesprochen, wobei der Oberbürgermeister Ohwald recht lakisch weglief.

Kleine Chronik.

Leipzig, 1. März.

Theaternachrichten. Im Neuen Theater gelangt am Sonntag Böllners Oper Die verunkelte Glocke zur Aufführung.

Montag ist im Neuen Theater Die Walküre, im Alten Theater das Lustspiel Die Reise um die Erde in 80 Tagen angelegt.

Das Repertoire des Neuen Theaters in dieser Woche ist das folgende: Dienstag: Alt-Heidelberg, Mittwoch: Luise, Donnerstag: Die größte Sünde, Freitag: Launhäuser, Sonnabend: Flachsman als Erzähler.

Das Alte Theater bringt im Laufe dieser Woche und zwar am Donnerstag den 6. März eine neue Operette: Das süße Mädel von Reinhardt und am Sonnabend deren erste Wiederholung, für Dienstag ist Nabwiga, für Mittwoch Alt-Heidelberg, für Freitag im weißen Rössl angelegt.

Ernst von Wolgogens Bunte Theater gibt am Sonntag seine zweite Gastvorstellung. Fräulein Lina Morbanell singt die neuesten Kompositionen von Oskar Strauß' Chansonette und Der schöne Jidior; Olga Wohlbrück trägt einige moderne Dichtungen vor und spielt außerdem mit in dem Konversationsstück Der Unerschämte von Kuernheimer und in einer Nora-Parodie; Fräulein Vollen-Basson bringt als internationale Straßenjüngerin ihre Romane und Balladen in verschiedenen Sprachen zum Vortrag; Paul Stampa und Dora Dorjay singen außer ihren Einzelvorträgen den lustigen Chöreman und Die Falschnuß. Die Vorstellungen werden abwechselnd von den Herren Baron v. Wolgogen und Fräulein Karl v. Levegom geleitet.

Neunzehntes Gewandhauskonzert (Hauptprobe). Den ersten Teil des neunzehnten Gewandhauskonzertes füllte die Symphonie pathétique (Nr. 6, H. Moll, op. 74) von Peter Tschaikowsky aus. Die Symphonie gilt für das bedeutendste Orchesterwerk des jetzt so beliebten russischen Komponisten und fand in der prächtigen Wiedergabe durch Prof. Nikisch

und das Gewandhausorchester auch diesmal wieder reichen Beifall. Ich kann mir nicht helfen: das Werk erscheint mir, je öfter ich es höre, um so leerer. Bei aller Anerkennung für das große technische Können des Komponisten, bei aller Bewunderung für seine Instrumentaleffekte, kann ich mich für die Symphonie nicht erwärmen. Die Symphonie heißt „die pathetische“, wie Beethovens schöne C-Moll-Sonate; aber echtes Pathos, wirkliche warme Leidenschaft kann ich darin nicht entdecken.

„pathetischen“ Symphonie zu schaffen hat, ist ganz unerfindlich. Der vierte Satz, Adagio lamentoso, wirkt nach dem Lärm des dritten fast wie ein Ajaiajammer. Doch sucht der Komponist wenigstens zum pathetischen Charakter seiner Symphonie zurückzukehren, und wirklich macht der ganze Satz nach dem vorhergegangenen wieder einen vornehmeren Eindruck und enthält sogar einzelne schöne Stellen. Der Gesamtcharakter der Symphonie pathétique bleibt für mich aber immer unerquicklich.

Die frisch und gesund wirkt nach der Tschaikowskischen Symphonie die symphonische Dichtung Les Préludes von Franz Liszt. Wie klar und rein hoben sich da die einzelnen Bilder voneinander ab. Hier sprach ein Sänger.

Das königl. Hofopernsängerin Fräulein Wila Plachina aus Berlin sang die große Scene und Arie der Donna Anna (Wald ein Schicksal) aus Mozarts Don Juan und die Schlußscene der Brunnhilde aus der Götterdämmerung von Richard Wagner. Ob die Sängerin nicht gut disponiert war, oder ob sie sich — was ihr gewiß nicht zu verdenken ist — in der Probe für die am selben Abend stattfindende Aufführung schonte... jedenfalls hatte sie seiner Zeit im Theater einen bedeutenderen Eindruck auf mich gemacht als nun im Konzertsaal.

Reichstag.

151. Sitzung, Freitag den 28. Februar 1902, 1 Uhr.

Am Bundesratsitz: Präsident im Reichseisenbahnamt Dr. Schulz.

Etat für das Reichseisenbahnamt

Die Beratung beginnt mit den fortbauenden Ausgaben; Titel: Präsident.

Abg. Dr. Pachtke (frei. Vg.): Unser Streben nach Verbilligung des Peripherentaris stößt auf energischen Widerstand bei der preussischen Eisenbahnverwaltung.

Abg. Stolle (Soz.) auf der Tribüne schwer verständlich spricht über die Zahl der Unfälle im Eisenbahnbetrieb.

Präsident im Reichseisenbahnamt Dr. Schulz: Aus einer Statistik, die wir seit 20 Jahren führen, geht hervor, daß die Zahl der Unfälle abgenommen hat.

Abg. Franken (nat.-lib.) tritt für Aufbesserung der Gehälter der Lokomotivführer ein.

Abg. Dr. Müller-Meinungen (frei. Vp.): Der gute Eindruck, den die That des Herrn v. Thielen im vorigen Jahre gemacht hat, ist ja leider abgeschwächt worden.

Abg. Stolle (Soz.) (fast unverständlich): Im allgemeinen mag die Zahl der Entgeltungen herabgegangen sein.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Abg. Graf Bernstorff-Lauenburg (Reichsp.) warnt mit Rücksicht auf die Finanzlage vor weiterer Tarifserhöhungen.

Weinungen und Müller-Sagan beantragen, den Zollsatz dieser Position auf 1 Mark zu setzen; der Abg. Gathein will 2 Mark, die Kompromißpartei wollen 5 Mark pro Doppelcentner setzen.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Müller-Meinungen spricht gegen die Erhöhung des Maiszollens in längerer Rede.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dresden und Umgebung an den Landtag. In der Petition wird ausgeführt, daß das fröhliche harmonische Verhältnis zwischen Ärzten und Massen fast vollständig aufgehört habe.

Dreifache Sitzung der Zolltarifkommission.

Berlin, 28. Februar 1902. (Eigenbericht der Leipziger Volkszeitung.)

Gamp erstattet Bericht über die Petitionen zu Pos. 7 des Tarifs: Mais und Dori, 4 Mark.

Zur Pos. 7 liegen 3 Anträge vor: die Abg. Müller-

Aus Sachsen und den Nachbargebieten.

Dresden, 28. Februar. Gegen die ärztlichen Bezirksvereine richtet sich eine Petition der vereinigten Krankenkassen von

Arbeiter! Bürger! Parteigenossen!

Seid unausgesetzt tätig für die Werbung neuer Abonnenten!

Dresden, 28. Februar. Gegen die ärztlichen Bezirksvereine richtet sich eine Petition der vereinigten Krankenkassen von

Dresden, 28. Februar. Gegen die ärztlichen Bezirksvereine richtet sich eine Petition der vereinigten Krankenkassen von

Konkurs-Waren-Ausverkauf

der

Max Scholzschens Konkursmasse

und anderer Waren

44 Petersstrasse 44.

Zum Verkauf gelangen in einzelnen und ganzen Partien: Teppiche, Portièren, Steppdecken, Schlafdecken, Reisdecken, Linoleum, Läuferstoffe, Bettvorleger, alle Sorten Felle, Störes, Tischdecken.

Der Verkauf findet statt von vormittags 9 bis 1 Uhr und von 1/3 bis 3 Uhr abends.

Umtausch findet nicht statt, Verkauf nur gegen Bar.

Richard Schulze, Lindenau

Merseburger u. Kurlenstr.-Ecke

Specialgeschäft für Herren-Artikel

empfehlen

Konfirmanden-Hüte
Neuheiten in Herrenhüten
Krawatten, Chemisets, Kragen
Manschetten, Glacéhandschuhe
Schirme, Stöcke, sowie
feine Lederwaren
in großer Auswahl.

Bitte melde vier Schaufenster zu beachten.



Hans Herrfurth

Uhrmacher
Kleinzschocher
Planwiger Str. 8

empfiehlt Uhren u. Goldwaren, sowie alle Reparaturen zu konkurrenzloser Billigkeit.

Gewähre Abonnenten d. Bl. 10 Proz. Rabatt



Alle Sorten Sägen

Hobeleisen u. fertige Hobelwasserwagen [1784]
Spitz- und Radehacken
Schaufeln und Spaten
Verzinkte Drahtgeflechte
Eiserne Gartenmöbel
Gartenrechen etc. billigt bei

C.G. Weinspach

Eisenwarenhandlung
Pflagwitz, Karl Heine-Strasse 73.

Düittungsmarken

Rabattmarken
Kautschukstempel
sowie alle Druckarbeiten in Buch- und Steindruck liefert sauber und preiswert

Konrad Müller

Schreib- u. Leipzig.
Illustrierte Preislisten gratis!

Alle Art Musik

führt die Leipziger Musiker-Vereinigung zu den billigsten Preisen aus. Verteilungen wollen gebirte Musik, Vereine u. Privats in der Buchhandlung A. Gsch, Burgstrasse 25, und beim Geschäftsführer Adolf Heise, Gohlis, Böttcherstr. 7 anfragen.

Schul- taschen mappen

Holz- und Handkoffer
alle Lederwaren in großer Auswahl.
Eigene Fabrikate. Billigste Preise.

Oswald Bache

Windmühlent. 47, am Bayer. Bahnhof.

R. Neugebauer

akad. geb., st. nicht geprüft. Praktik. d. Homöopathie u. Naturheilmethode, fr. an Dr. W. Schwabes Polikl., behält. n. langj. Erfahr. Geschlechtskrankh., d. M. u. Fr., Blasen-, Nier-, Magen-, Darm-, Haut- u. Nerven-, Rheumat., Welschheit etc. außerbeim [1945]

Frauenkrankheiten

spec. n. Thure-Brandts Methode n. nachw. vorzügl. Erf. Reichstrasse 33/35. Sprechstunde 9-2, 5-8. Sonntags 10-1; nach Ausw. briefl.

Damenbinden

Gummifäden für Massage, Wogen- und Krantenpflege. [8110]
Hühneraugenhebel. Goldfäden für zahrende Kinder. Preisliste 30 Pfg.
Fran Auguste Graf, Nikolaisstrasse 4.

Für Frauenleiden

J. H. Gossmann [1422]
Leipzig-Lindenau, Josephstrasse 34.

Flechtenkranke

auch solche, die nirgend Heilung fanden, verlangen Prospekte gratis, der Erfolg wird event. garantiert. (Kein Medizinhandel.)
Kolle, Altona (Elbe), Gr. Bergstrasse 158. [1132]

Künstliche Zähne

in allen naturgetr. Ausführung
Stück von 2 Mark an.
Umarbeitung, Reparaturen, Plomben etc.
Otto Wagner, Volkmarndorf, Kirchstr. 40

30 Tage zur Probe!

284) versendet die

Stahlwarenfabrik und Versandhaus

I. Rangos

Gebrüder Raub

Gräfrath bei Solingen



eid seines Taschenmesser Nr. 311 (wie Zeichnung) mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten Klängen und Stahlkork-Bieher, illustriert Schildpattheit, alles fein poliert, in bekannter Qualität, zum Preise von nur

Mark 1.20 franko.

Sollte vorstehendes Muster nicht gefallen, so bitten wir nach unserem Katalog zu wählen; derselbe enthält eine große Auswahl in Taschenmessern.

Versand gegen Nachnahme
oder Vorherrensending des Betrages.
Garantieschein: Nichtgefallende Waren laufen wir bereitwilligst um oder zahlen das Geld zurück.

Unsonst und portofrei
versenden wir an jedermann unseren neuesten illustrierten

Pracht-Katalog
mit über 2500 Abbildungen von Solinger Stahlwaren, Lederwaren, Gold- und Silberwaren, Haushaltungsgegenständen, Uhren, Uhrketten, Musikwaren, Pfeifen, Cigarren, Cigarrenspitzen, Spielsachen und sonstigen vielen Neuheiten.

Wir bitten genau auf unsere Firma und Fabrikmarke zu achten.

F. B. Nitzsche

10 Eutritzscher Str. 10
Größtes Lager der Nordvorstadt.
Princip: Großer Umsatz — Kleiner Nutzen.

Gelbe Schuhe und Stiefel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herren-Langstiefel . . .	12.— an.	Damen-Knopfstiefel . . .	5.— an.
Schaftstiefel . . .	8.—	Zug- u. Schnürstiefel . . .	5.—
Knopf- u. Schnürstiefel . . .	7.50	Bromenadenschuhe . . .	3.50
Zugstiefel . . .	5.—	Spangenschuhe . . .	3.50
Bromenadenschuhe . . .	4.50	Chicische . . .	2.50
Segeltuchschuhe . . .	3.50	Kinderstiefel . . .	— .40

Knaben- und Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel von Mk. 2.— bis 6.50.
Fast alle Kräfte sind auch in allem feinsten Leder, als: Chevreau, Vogelfalz, Lack etc. am Lager. Elegante Façon. Preise billigt.
Bestellungen nach Maß. Reparaturen.

Für Magenleidende

Allen denen, die sich durch Erfüllung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, des
Hubert Ulrichsches Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig bekannten Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung anderen scharfen, ätzenden, Geluntheit zersetzenden Mitteln vorzuziehen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Heißheit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

und deren unangenehme Folgen, wie **Stuhlverstopfung**, Verstopfung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz, und Pfortadersystem (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuter-Wein oft rasch und gesund beseitigt. Kräuter-Wein befeuchtet Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverfinnung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 u. 1.75 in den Apotheken von Leipzig u. Leipziger Vorstädten, sow. in allen größeren u. kleineren Städten Sachsens u. der Nachbarländer in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ulrich, Leipzig**, Weststrasse 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und stiefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich
Hubert Ulrichsches Kräuterwein.

Eine wirtschaftliche Sünde

begeht jede Hausfrau, die ihre Wünsche noch mit Seife und Soda reibt, statt

Dr. Thompsons Seifenpulver, Marke Schwan zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit, bei größter Schonung der Stoffe, die Wünsche zugleich reinigt und schonend weis bleicht, also Zeit, Arbeitskraft und Geld erspart.

Fabrik von Dr. Thompsons Seifenpulver, Düsseldorf.

Gummi-Waren

aller Art

Carl Klose

Versandhaus
Leipzig, 5 Brühl 5.
Ebenfalls erschienen: [1546]
Reichillustrierter Hauptkatalog.
Zusendung erfolgt gegen Freimarkte.
Damen finden separ. Frauenbedienlung.



Billig! Billig!

Billiger wie überall

Möbel und Betten

auf Kredit

[1782]

als: Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikos, Kommoden, Buffets, Schreib-tische, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w., in echt und lackiert, Sofas, Divans, Garnituren.

Ganze Zimmereinrichtungen
von 100 Mark an, mit einer Anzahlung von 10 Mark.

Grosse Auswahl
Herren- und Knaben-Anzüge, Damen-Konfektion, Kleiderstoffe in schwarz und farbig, Teppiche, Gardinen, Vorhänge und andere Waren. Konfirmanden-Sachen, Uhren, Regulatoren und Kinderwagen.

N. Fuchs

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
Kurprinzstrasse 13
gegenüber der Markthalle.

Konsumverein L.-Plagwitz u. Umg.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Sonntag den 2. März vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ordentl. General-Versammlung

im Felsenkeller zu Leipzig-Plagwitz.

Tagesordnung:

1. Bericht über das erste Halbjahr 1901|02.
2. Bericht über die stattgefundene Revision, § 51 des Genossenschaftsgesetzes.
3. Antrag Rich. Voigt u. Gen. auf Errichtung einer Verkaufsstelle in Bösdorf.
4. Verschiedenes.

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch zu zahlreichem Besuch eingeladen.

Eintritt in den Saal nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches oder der blauen Karte.

L.-Plagwitz, den 28. Februar 1902.

Der Vorstand:

K. Arnold. G. Johannes.

1886]

Konsumverein für Zwenkau u. Umg.

(Eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht).

Sonntag den 9. März nachmittags 3 Uhr

Ordentl. General-Versammlung

im Gasthof zum goldenen Adler in Zwenkau.

Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht.
2. Antrag der Verwaltung: Verkauf unseres Grundstückes und Ankauf eines anderen Grundstückes.
3. Anträge der Mitglieder nach § 13 des Statuts.
4. Verschiedenes.

Zutritt haben nur Mitglieder. Der Vorstand.

Ernst Weber. Robert Staacke.

Volks-Haushaltungsschule für schulentlassene Mädchen.

Leipzig-Neuditz, Mühlstraße 14, parterre.

Begleit des Sommerkurses: Montag, 1. April. Grundsätzlicher Unterricht in der gesamten Wirtschaftsführung: Kochen, waschen, plätten, nähen, nähen und Säugerbrot, täglich außer Sonnabenden, von 8-12 Uhr.
Der halbjährl. Kursus kostet 3 Mk., für Wäschekosten 2 Mk., die Wäsche selbstbereitet. Essen 10 Pf.
Jeden Mittwoch Abend 7-9 Unterricht im Nähen und für Fortgeschrittene mit Aufarbeiten; für Schülerinnen der Anstalt unentgeltlich, für andere Frauen u. Mädchen 25 Pf. monatlich. Anmeldungen werden entgegengenommen Mühlstraße 14, part.:
Sonntag den 9. März vorm. 11-1 Uhr
Montag den 10. März nachm. 4-6 Uhr.

Der Vorstand des Vereins für die Volkshaushaltungsschule. Frau L. Windscheid, Vorsitzende.

Tuchwaren.
Anzugs- u. Ueberzieherstoffe f. Herren u. Knaben
Billard- und Damentücher
Mäntel- und Jackettstoffe für Damen
empfehlen in guter Auswahl billigst.
A. Querner, Tuchlager, Burgstrasse 25,
Neben dem Thüringer Hof. Verkaufslokal 1. Etage. 7084

Pneumatik-Specialgeschäft H. E. Max Schmidt, Leipzig, Härtelstr. 19

Spielend leicht
sind die Zahlungsbedingungen, unter welchen ich Waren und Möbel auf

Theilzahlung
liefern. Ein Versuch wird Jedermann davon überzeugen. Unerreichte Leistungsfähigkeit vermöge des einzigen Warenabjages in 20 Geschäften.

Ohne Anzahlung
für Kunden, die bei mir oder in einem anderen Creditgeschäft ihr Konto beglichen haben.

J. Jttmann
Johannisplatz 4 und 5
Erste Etage. 1950

Grösstes Credithaus am Platze.

Käufe und Verkäufe.

Sweaters!
Einen großen Posten Herren- und Knaben-Sweaters gibt unter Herstellungspreis, auch im Einzelnen, ab die Fabrik Weststr. 67, pt. Comptoir. P. S. Schön von A. 1.25 in Herrengrößen ab. Für Wiederverkäufer u. Vereine extra billige Preise.

Gond.-Geschäft v. b. Neuditz, Markt 67
Fahrradmäntel v. W. 7 an, Luftschlauch v. W. 4.50 u. 5.--. Simsböhrer 33.

Wilsch-Ottom., Bettst. u. Matr. (polst.)
Neustadt, Mariannenstr. 38, II.

Gerrenanzüge 20 Mk., Burschenanzüge 15 Mk., woch. 1 Mk. Neuditz, Kapellenstr. 3.

Deckbett, Unterb. u. Kopfkiss., zul. 13 Mk., Herrschaffl. Bett 18 Mk. 10 Pf. zu verkaufen Lindenau, Markt 17, Treppe A, 1. St.

Kinderwagen u. Sing.-Mädm. f. Näh. Ann.-Exp. Almer, Centr. Döllischer Str. 25.

f. g. Prob.-Geschäft m. Schlachten f. bill. zu verk. Abt. u. W. 22 a. Exp. b. 31.

Gehr. Kleider-, Küchen-, Vereinschrank, 6. u. 7. St. GutsMuthsstr. 31, 5. I. I.

Gehr. Kleider- u. Küchenschr., Bettst. u. Matr. bill. zu verk. Gerberstr. 12, I.

Gehr. Sofa, Bettst. u. Matr. u. neue Nähmasch. v. Gohls, Gartenstr. 9, III. W.

Eine fast neue Matr. m. Bettst. f. 20 Mk. zu verk. L.-Neuditz, Albertstr. 4, III. I.

Kleiderschrank, Kommode, u. Kofferbill. zu verk. Neustadt, Ludwigstr. 47, II. I.

Fahrrad billig zu verkaufen. Kleinschöcher, Luthertstr. 4, III. r.

Ein noch gut erh. led. Sofa billig zu verk. L.-Neustadt, Mariannenstr. 21, pt.

Küchenschrank, Bettstelle mit Matratze, Federb. Plagwitz, Mühlstr. 31, I. W.

Roter, einst. Sportwagen, wie neu, billig zu verk. Ansbirger 34, I. I.

1 Kinderwagen wie neu, ein groß. Vogelb. bill. zu verk. Selterb., Annenstr. 6, IV. r.

Zu verkaufen ein 4rdr. Kinderwagen mit Gummireifen Emilienstr. 4, IV. r.

Gebrauchter Kinderwagen zu verkaufen. Schönefeld, Gartenstr. 21, III. I.

Güterhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen. Pfefferingerstr. 10, II.

Ein fast neuer Kinderwagen m. Gummireifen zu verk. Schleißiger Weg 11, II. r.

Kinderwagen m. Matratze u. Decke bill. zu verk. Kleinschöcher, Schloßweg 26, I.

Güterhaltener Fahrrad bill. zu verkaufen. Maul, Stötterig, Zweinaundorfer Str. 1.

Halbrenner, Marke Opel, f. gut erh., billig zu verkaufen. Böden 10.

ff. Damenrad für die Hälfte zu verk. Lindenau, Kurlenstr. 31, pt. r.

Güterhalt. Pneumatik-Rover bill. zu verk. Anger, Selterhäuser Str. 5, III. I.

Güterhaltener Rover zu verkaufen. 60 Mk. Neu-Neuditz, Albertstr. 10, II. r.

Neue Nähmaschine, billig, elegante Kinderwagen mit Gummireifen, gut erhaltenes Fahrrad 45 Mk.

Plagwitz, Werseburger Str. 18, III. r.

S.-Nähmasch., wenig geb., verk. f. 25 Mk. L.-Neuditz, Gemeindefstr. 5, 5. II.

Gehr. gut gehende Nähmaschine bill. zu verk. Kleinsch., Windorfer Str. 8, pt.

Laufbed. 7 Mk., Luftschläuche 4.50 Mk. W. Chob. Fahrrad, Kleinsch., Plagwitz, St. 57.

Prima Laufbeden 6.50 Mk., Prima Luftschläuche 5 Mk. Reparaturen an Fahrrädern schnell und billig. Kurprinzstr. 16.

Gr. Ausw. f. Kanarienh., mehrf. mit silb. Med. prämi. Volksmarsdorf, Kirchstr. 70, I.

Kanarienhähne, gute Sänger, bill. zu verk. Neustadt, Ludwigstr. 78, pt. I.

Kanarienhähne u. Weibchen zu verkaufen. L., Werseburgerstr. 97, III. I. G. E.

Gr. Kanarienh., Hohl- u. Klingelröllchen, g. Suchts. verk. Volksm., Kirchstr. 58, I. r.

Prima Gr. Kanarienh. u. Buchweibchen Neuditz, Konstantinstr. 12, IV. r.

Kanarienh. u. Weibchen, g. Säng., Weibchen zu verk. Erdmannstr. 8, 5. I. I.

Kanarienh., Hohl-, u. Weibchen zu verk. Schönefeld, Dimpfstr. 33, IV. W.

Verschied. Singvögel m. od. ohne Bauer zu verk. Anger, Gartenstr. 35, II. r.

1 Hechbauer u. meh. H., ein Sommerüberzieher b. v. f. Rechner, Raubvögelchen 8, II.

Koffert. weiße Mäuschen bill. zu verk. Lindenau, Georgstr. 17, II. r.

Konfirmationsanzug, wie neu, bill. zu verk. Läubchenweg 12, IV. r.

Wollsch., Wäsche, Weststr. 56, 5. Fein. Damenjackett, ein groß. Krag. bill. zu verk. L.-Neustadt, Marktstr. 15, pt. W.

Junge Fogerier zu verkaufen. L.-Kleinschöcher, Antonienstr. 28, III. I.

Hol. Fusarenuniform verk. bill. Plagwitz, Sonnabend Melandthronstr. 4, IV. I.

Schw. fast neues Jackett f. kleine Fig. bill. Lindenau, Demmeringstr. 8, pt. Schulz.

Gut erh. Kinderklappstuhl bill. zu verk. Volksmarsdorf, Elisenbühlstr. 34, pt. I.

Had., Pap., Knop., Met. f. u. Holt ab W. Biermann, Neusoh., Ecke Kirohstr., Eing. Klarast.

Ein Kauf v. Papierabfällen, Habern, Knochen, altem Eisen und Metallen. H. Röder, Gerberstr. 9, Telefon 7387.

Höchste Preise für Messing, Kupfer, Zinn, Zink und andere Metalle. W. Broder, Kleinschöcher, G.-Abdolfstr. 15.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Neue Syndikatsbildungen.

Im Bergbau wie im Eisengewerbe machen sich gegenwärtig lebhaftere Bestrebungen geltend, eine straffere Organisation der Produzenten herbeizuführen. Bis jetzt war es namentlich im Eisengewerbe trotz zahlreicher Einzelverbände nicht möglich, den Markt in ähnlicher Weise zu beherrschen, wie das z. B. dem rheinisch-westfälischen Kohlen-syndikat gelungen ist. Das Eisengewerbe ist eben sehr vielgestaltig und kann nicht gut in ein einziges Kartell zusammengefasst werden. Vielmehr müssen sich erst die verschiedenen Branchen konsolidieren, ehe dann diese verschiedenen Kartelle wieder durch eine Centrale untereinander verschmolzen werden können. Daß sich aber, namentlich jetzt in der Zeit der Krise, das Bedürfnis nach einer strafferen Organisation des Eisengewerbes immer mehr herausstellt, das zeigen die Verhandlungen, die wegen der Ausfuhrvergütungen für das Eisengroßgewerbe vor kurzer Zeit stattgefunden haben. Die Vertreter des Eisengewerbes verlangten vom Kohlen-syndikat Ausfuhrvergütungen, und das Kohlen-syndikat war auch geneigt, solche zu bewilligen, stellte aber die Bedingung, daß es sich auf die Gewährung solcher Prämien nur einlassen könne, wenn eine festere und einheitlichere Organisation der Verbände des Eisengroßgewerbes vorher geschaffen sei. Die bereits bestehenden Verbände sollten sich eine Centrale schaffen, die in der Lage ist, genaue Aufsicht über die in den verschiedenen Geschäftszweigen zur Ausfuhr gebrachten Mengen auszuüben und in Gemeinschaft mit den Vertretern des Kohlenbergbaues die Ausfuhrvergütungen festzusetzen. Letztere wären dann je nach der Arbeit, die auf die einzelnen ausgeführten Waren verwandt wurde, verschieden zu bemessen. Sie müßten also beispielsweise für Draht höher sein als für Träger, für letztere wieder höher als für Knüppel. Man muß den Bestrebungen, die auf eine solche Centrale hinarbeiten, hohe Beachtung schenken. Denn eine solche Centralstelle, wenn sie zunächst auch nur wegen der Kontrolle des Ausfuhrhandels geschaffen würde, bedeutete nichts anderes, als den Anfang einer Kartellierung des gesamten Eisengewerbes. Seit 1895 sind in den verschiedenen Zweigen der Eisenindustrie einzelne Verbände und Syndikate geschaffen worden, die als Basis für die geforderte Centrale dienen können. Noch in letzter Zeit sind einige für die Eisenindustrie wichtige Unterverbände zu Stande gekommen. Syndiziert ist gegenwärtig die Roheisenindustrie durch das Düsseldorf, Siegerländer und Luxemburg-Lothringische sowie das ober-schlesische Roheisen-syndikat. Syndiziert ist ferner die Herstellung von Halbzeug, Grobblech, Stabeisen, Trägerisen, Draht, Drahtstiften, Nöhren. Die Feinblechwerke haben kürzlich erst den lange erstrebten Feinblechverband geschlossen. Am Feinblechsyndikat sind ziemlich alle, nämlich 45, in Betracht kommende Werke beteiligt. Die Hauptleistung des Verbandes liegt nämlich in den Händen eines Beirats von 11 Mitgliedern mit je einem Stellvertreter. Der Verband tritt bei den Werken als Selbstkäufer auf und verkauft daher selbständig die Verbandserzeugnisse. Der unmittelbare Verkehr der Abnehmer mit den Werken fällt in Zukunft weg. Die Dauer des Verbandes ist vorläufig auf drei Jahre festgesetzt, die Auflösung kann aber jederzeit mit einfacher Stimmenmehrheit beschlossen werden, wenn durch die außerhalb stehenden Werke dem Verbande der inländische Absatz um 10 Proz. geschmälert wird. Auch ein Deutscher Walzwerkverband dürfte schon in den nächsten Monaten dem Feinblechsyndikat folgen. Bisher bestanden

schon territoriale Gruppen der Walzwerke, die sich gegenwärtig mandatsmäßig schon eng aneinander angeschlossen hatten. Nunmehr soll aus diesen Gruppen ein allgemeiner deutscher Verband gebildet werden. Schon bis jetzt sind von 31 Werken der rheinisch-westfälischen Gruppe, von 12 der süddeutschen, von allen 10 der ober-schlesischen und von allen 5 der mitteldeutschen Gruppe Beitrittszustimmungen zu dem deutschen Walzwerkverband eingelaufen. Die paar westlichen Werke, deren Zustimmung noch aussteht, dürften auch für den Verband gewonnen werden. Die bisherige Gruppeneinteilung soll bis zu einem gewissen Grad respektiert und daher für den Inlandsabsatz folgende Gebiete festgelegt werden: a) für die rheinisch-westfälische Gruppe die Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover, Hessen-Nassau, das Großherzogtum Oldenburg, Herzogtum Braunschweig und alle weiter westlich liegenden Provinzen; b) für die ober-schlesische Gruppe die Provinzen Schlesien und Posen; c) für die süddeutsche Gruppe das Gebiet südlich der Linie Aachen-Koblenz-Weimar-Gießen-Hof mit Einschluß der fünf zuletzt genannten Orte. An dem Absatz nach dem gemeinschaftlichen Gebiet, d. h. nach Ost- und Westpreußen, Pommern, Brandenburg, Mecklenburg, Provinz und Königreich Sachsen sowie den sächsischen Fürstentümern soll die mitteldeutsche Gruppe vorzugsweise sowie sämtliche Gruppen zur Ausgleichung ihrer Anteilsquoten beteiligt werden.

Indessen nicht nur im Eisengewerbe, auch in dem bisher schon ziemlich gut syndizierten Kohlenbergbau machen sich unter dem Einfluß der rückgängigen Konjunktur lebhaftere Bestrebungen bemerkbar, die Kartellierung auszubauen und straffer zu gestalten. Das Kohlen-syndikat, das bisher sich um die wenigen außenstehenden Werke in seinem Bezirke so gut wie nicht gekümmert hatte, leidet momentan stark unter der Konkurrenz dieser Outsider. Im ganzen sind in dem für das rheinisch-westfälische Kohlen-syndikat in Betracht kommenden Bezirk ca. 87 Proz. der Förderung syndiziert, also 13 Proz. außerhalb des Kartells. Es sind augenblicklich Verhandlungen im Gange, um die außenstehenden Werke für den Beitritt zum Syndikat zu gewinnen. Die Grubenvorstände der in Frage kommenden Bezirke sollen auch grundsätzlich ihre Bereitwilligkeit zum Beitritt ausgesprochen haben. Nur sollen die Bedingungen zum Beitritt nicht leicht zu finden sein. Die außenstehenden Werke verlangen nämlich, daß die Syndikatszehen auf einen Teil ihres alten Abzuges zu Gunsten der neuen Zehen verzichten. Im Braunkohlenbergbau ist die Verlängerung des Magdeburger Braunkohlen-syndikates bis zum Ablauf des Jahres 1905 zu erwähnen und außerdem die Bildung des rheinischen Braunkohlenbriquettsyndikates, dessen Titel offiziell lautet: Verkaufsverein rheinischer Braunkohlenbriquettwerte. Demselben gehören alle 21 Werke des rheinischen Bezirkes an. Das Syndikat ist auf drei Jahre, vom 1. April 1902 bis 1905 geschlossen. Die gesamte Beteiligungsziffer der Werke beläuft sich auf rund 2 Mill. Tonnen Briquetts im Jahre. Eine grundlegende Neuerung, die zunächst den ganzen Handel in Briquetts ändern wird, ist die, daß alle Werke vom 1. April nicht mehr die Marke ihres eigenen Werkes, sondern die Marke „Union“ pressen. Diese Bestimmung soll dazu dienen, einen gleichmäßigen Absatz für alle Werke zu erzielen. Hierdurch wird es dem Verbraucher unmöglich gemacht, festzustellen, von welchem der 21 Werke die Ware hergestellt ist. Das Syndikat verteilt daher alle für die Marke „Union“ eingehenden Aufträge an die verschiedenen Werke nach seinem Ermessen, möglichst unter Berücksichtigung der Frachtlage und der

Beteiligungsziffer des einzelnen Werkes. Um die alten beliebten Marken jedoch nicht ganz verschwinden zu lassen und den Verbrauchern, die Wert auf Bezug einer gleichmäßigen Beschaffenheit legen, Gelegenheit zu geben, diese zu beziehen, verkauft das Syndikat auch Briquetts mit Werksmarke (Specialmarke). Gegenüber der Marke „Union“ wird für die Werksmarke ein um 10 Pf. pro Doppelcentner höherer Preis festgesetzt. Der Bezug in Specialmarke ist insofern beschränkt, als kein Werk mehr als 50 Proz. seiner Beteiligungsziffer in Specialmarke herstellen darf. Das Coakssyndikat in seiner bisherigen Gestalt läuft mit Schluß des Jahres 1902 ab. Eine Erneuerung findet zweifellos wieder statt. Aber auch hier wird vielfach ein engerer Anschluß an das Kohlen-syndikat gewünscht. Bis jetzt sind darüber allerdings noch keine Verhandlungen geführt worden.

Die Dampfmaschinen in Preußen.

In Preußen werden alljährlich Zählungen über die Zahl und Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen vorgenommen. Am 1. April 1901 wurden 96 856 feststehende und bewegliche Dampfmaschinen gezählt, während zur Fortbewegung von Schiffen 240 Maschinen dienten. Nicht enthalten sind in diesen Ziffern die in der Verwaltung des Landheeres und der Kriegsmarine verwendeten Dampfmaschinen sowie die Lokomotiven. Zu Anfang 1879 wurden erst 35 337 Dampfmaschinen gezählt, was im Verlaufe von 22 Jahren eine Vermehrung auf fast das dreifache ergibt. Noch stärker, nämlich um mehr als das vierfache ist die Leistungsfähigkeit gestiegen. Es betrug nämlich:

bet den Dampfmaschinen	die Zahl		die Leistungsfähigkeit in Pferdestärken	
	1879	1901	1879	1901
feststehenden	29 805	75 958	887 780	30 370 682
beweglichen	5 442	20 898	47 104	9 251 078
auf See- u. Fluss-schiffen	623	2 440	50 300	81 368 043
zusammen	35 960	99 296	985 183	27 432 778

Die hier mitgeteilten Durchschnittsziffern ergeben also, daß die Leistungsfähigkeit einer Schiffsmaschine in Preußen seit 22 Jahren sich fast verdoppelt und diejenige einer feststehenden Dampfmaschine um über 60 Proz. stieg; wenn sich die Leistungsfähigkeit einer beweglichen Dampfmaschine hingegen nur um 33 1/2 Proz. hob, so wird die Steigerung hier durch die Bedingung der Transportfähigkeit eingeschränkt.

Leipziger Krankentassenstatistik.

Die Verwaltung der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend ist jetzt abermals ein Schritt weitergegangen, um ihre Berichterstattung in einer die Beobachtung des Arbeitsmarktes erleichternden Weise auszubauen. Nachdem erst vor kurzem damit vorgegangen war, daß der Mitgliederbestand monatlich nach drei Haupt-Gewerbe-Gruppen angeordnet wurde, ist seit dem 16. Januar die Einrichtung getroffen worden, die Mitglieder in weitere zwölf Untergruppen einzuteilen. Diese einzelnen Untergruppen umfassen meistens mehrere gleichartige Berufe, nach denen die Zählung des monatlichen Zu- und Abgangs der Mitglieder vorgenommen wird. Die aus dieser erfreulichen Neuerung sich ergebenden Ziffern kommen erstmalig im Februarbericht zur Veröffentlichung.

Berlin.

Richard Calver.

Komplette Zimmer-Einrichtungen
einzelne Möbel aller Arten erhält man
auf bequemste Teilzahlung
in dem renommierten
Möbel- u. Waren-Kredit-Haus von
Hermann Schraepfer
Leipzig, Königsplatz 12, I.
Ecke Peters-
Ecke Peters-

Enormste Auswahl
in
Herren-, Damen-, Kinder-
Garderobe
Manufakturwaren, Kleiderstoffe,
Portièren, Gardinen, Toppiche,
Anzahlung: Schon von 5, 8,
10-15 Mk. auf Anzug oder Palot.

Phoenix-Magazin
E. Bruun.



Prinzess-Wagen
Kinder-Sportwagen
Kinder-Möbel
Verstellbare Kinderstühle
Kinder-Betten
Baby-Körbe [1702]
Stubenwagen.
Enorme Auswahl!
Billigste Preise!
Neumarkt 10, part. u. I. Etage.

Bettfedern
u. Daunen
eigene Schleiferei,
garantiert reinste
Ware zu billigsten
Preisen.
F. Doberenz
Hospitalstr. 34.



1596] Großartiger
Gelegenheitskauf.
Rote Bett-Inlets
mit kleinen Flecken, 1 großes Unterbett,
1 Oberbett, 1 Kissen, zusammen 4.50 Mk.,
sofort zu verkaufen Brühl 46/48.

Ich Anna Csillag



mit meinem 185 Centimeter
langen Riesen-Loreley-
Haar, habe solches infolge
14 monatl. Gebrauches
meiner selbsterfundenen Pomade
erhalten. Dieselbe ist als das
einzige Mittel zur Pflege der
Haare, zur Förderung des Wach-
stums derselben, zur Stärkung des
Haarbodens anerkannt worden,
sie befördert bei Herren einen
vollen kräftigen Bartwuchs und
verleiht schon nach kurzem Ge-
brauche sowohl dem Kopf- als
auch Barthaare natürlichen Glanz
und Fülle und bewahrt dieselben
vor frühzeitigem Ergrauen bis in
das höchste Alter.
Preis eines Tiegels
2, 3, 5 und 8 Mark.
Postversand täglich bei Vorein-
sendung des Betrages oder
mittels Postnachnahme der ganzen
Welt aus der Fabrik, wohin alle
Aufträge zu richten sind.
Anna Csillag
BERLIN, Friedrichstraße 56
Ecke Krausenstraße.
WIEN I, Söllergasse 5.

Konkursmasse-Ausverkauf.
Die grossen Warenbestände der S. Josephschen Konkurs-
masse in Plagwitz, bestehend in Herren-, Knaben- u. Arbeiter-
Garderobe sowie Stoffen u. Schuhwaren, gelangen **Wochentags**
in L-Plagwitz, Zschochersche Strasse 53, im Laden, zu den
von mir festgesetzten billigen Preisen zum Ausverkauf.
1901
Paul Gottschalek, Konkursverwalter.

Wahlverein Leipzig-Stadt

Mittwoch den 5. März abends 7/9 Uhr

Oeffentliche Versammlung

in den Sälen der Flora.

Tagesordnung: 1. Die sächsischen Steuerverhältnisse und der Landtag. Referent: Reichstagsabgeordneter Wilh. Stolle. 2. Diskussion. 3. Mitteilungen des Vorstandes.

Bahreichen Besuch erwartet

[1084]

Parteigenossen L.-Ost.

Dienstag den 4. März abends 7/9 Uhr

Partei-Versammlung

in der Germania, Selterhausen.

Tagesordnung: 1. Die amerikanische Gefahr. Referent: Genosse Redakteur Jaech. 2. Wahl der Mitglieder zur 45er Kommission. Die Genossen werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Der Vertrauensmann.

Verein für Frauen u. Mädchen der Arbeiterklasse.

Sonntag den 2. März 1902

Familien-Abend

im Saal des Turnerheims, Lindenau, Angerstraße.

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei. Anfang 5 Uhr. Da für gehobene Unterhaltung gesorgt ist, erwartet recht guten Besuch. Der Vorstand.

Maurer!

Dienstag den 4. März abends 7/9 Uhr

Oeffentl. Versammlung

im Pantheon, Dresdener Strasse.

Tagesordnung: 1. Vortrag von Herrn Schriftsteller M. Wittich: Zur Frage der Volksernährung. 2. Innere Berufsangelegenheiten. Der Einberufer.

Sonnabend den 1. März abends 7/9 Uhr

Grosse öffentl. Gärtnerversammlung für Dölitz, Marktleberg und Umgeb.

im „Reiter“, Dölitz.

Tagesordnung: 1. Wie organisieren wir uns? 2. Debatte. 3. Gewerkschaftliches. Die Kollegen werden um zahlreiches Erscheinen ersucht, ebenso sind uns Interessenten willkommen. Der Einberufer.

Oeffentlicher Vortrag. Klassenkampf und Alkoholfrage.

Dienstag den 4. März abends 7/9 Uhr. Referent: Gen. Redakteur H. Weiss. Wichtig für jeden Klassenbewussten Arbeiter. Abstinenter Arbeiter-Bund.

Der Kampf gegen die staatlich reglementierte Prostitution.

Oeffentlicher Vortrag

von Frau Katharina Scheven, Dresden

Mittwoch den 5. März abends 7/9 Uhr im Krystallpalast, Theatersaal. Der Eintritt ist frei! — Jedermann ist herzlichst eingeladen. Der Verein zur Hebung der öffentlichen Sicherheit.

Naturheil-Verein Priessnitz.

(Vereinssaal: Bierpalast, Peterssteinweg 10, I.)

Mittwoch abends 7/9 Uhr im Tivoli, Reiter Straße, Oeffentlicher Vortrag von Herrn Sanitätsrat Dr. med. Billinger, Wilhelmstraße, über: Nerven-Krankheiten, deren Ursachen, Verhütung u. naturgemässe Heilung. — Eintritt frei. — Montag: Diskussions-Abend im Vereinslokal.

Maler und Lackierer.

Sonntag den 9. März

10jähriges Stiftungs-Fest

der Zahlstelle Leipzig in sämtlichen Räumen des Albertgartens, L.-Anger verbunden mit Ausstellung, Konzert, humoristischen Vorträgen und BALL. Programme im Vorverkauf 15 Pfg., an der Kasse 25 Pfg. Einlass 3 Uhr. — Anfang 4 Uhr. Eröffnung der Ausstellung vormittags 10 Uhr. — Eintritt frei. Einen regen Besuch erwartet Das Komitee.

NB. Die arbeitslosen Kollegen haben Programm und Langen frei. [1936]

Der Vorstand.

Gemeinnütz. Verein Dösch

Sonnabend den 1. März Mitglieder-Versammlung. Zur Beerdigung unseres Vereinsgenossen Robert Heuser treffen sich die Mitglieder Sonntag 1 Uhr in der Poppenblüte. D. V.

POPP
Panorama
Kosplatz
neben der
Markthalle

Einfache Kinderwagen	8.—
Reform-Kinderwagen	14.—
Sportwagen	6.—
Umlegbare Patent-Kinderstühle	3.—
Reiserwagen	3.—
Reiseförbe	2.—

Westvorstädtische Möbelhallen
10550] L.-Lindenau
Ecke Gundorfer Str. und Marlenstr. 28.
Denkbar billigste Einkaufsquelle selbst ger.
arb. Matrasen, Ottomanen etc. eig. Fabrik.

10 Proz. Rabatt.



Getragene aber gut vorgerichtete sowie zurückgekehrte neue Uhren von 3 1/2 Mk. an. Besonders günstig für Konfirmanden. Schriftliche Garantie! Umtausch gestattet! Auswahl in Uhrketten v. 25 Pfg. an

M. Kemski
6 Nürnberger Strasse 6.

Aufpolstern. Matrasen v. 2.50 Sofas v. 5 Mk. an Bettstellen mit guten Matrasen v. 24 Mk. Sofas in Stoff und Plüsch spottbillig bei Tages. Lendel, Lind., Hermannstr. 16. p.

R. Schaarschmidt
Plagwitz, Karl Heine-Str. 59
empfehlen sein [1890]
großes Uhren- und Goldwaren-Lager zu Konfirmationsgeschenken. Schriftl. Garantie. — Billige Preise.

Reparaturen an Uhren
bei sorgfältiger Ausführung billigt
Neue Ufedefer, Jähr. Garantie 8.—75
Neuer Uhrzeiger 10
Neues Uhrglas 10
Besern dieser Zeitung 10 Proz. Rabatt.
R. Becker, Uhrm., Markt, Steinweg 33.

Fahrrad.
Oellaternen 1.50, Acetyl-Laternen 2.75
Pedale 4.50, Ketten 2.50, 3.50, 6.00.
Sommerlatte, Pfaffenborfer Str. 13.
Gebr. Singer-Nähmaschinen von 15 Mk. an. Reparatur u. Ersatzteile billig. Kleinverf. b. Original-Victoria. Lehrkurse in der modernen Kunstnäheri. H. Schube, Petersstraße 34, im Hof. Rot. Bett, 9. A. Hof. A. verk. Nordstr. 27. I. I.

Weisses Druckpapier
in Bogen und Rollenresten hat billig abzugeben
Buchdruckerei Tauscher Str. 19/21.

Solide Familien erhält. sämtl. Wäsche- artikel. u. v. Leistungsfähig. Firma mit Verschwiegenh. auf Verabf. bill. Preis. Off. unt. Wiltman Exp. b. 21. Reisekörbe, Popp, Panorama.

Naturheilverein Gohlis.

Die Mitglieder-Versammlung findet umständl. nicht Dienstag den 4., sondern Mittwoch den 5. März statt. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Gesangverein Liederkreis

(Dirigent: Herr Theodor Lehme).
Sonntag den 2. März
Große humoristische Abendunterhaltung im Saale der Drei Mohren, L.-Anger bestehend in Gesangskonzert, komischen Vorträgen und Ball bis 2 Uhr. Einlass 4 Uhr. Anfang 5 Uhr. — Programm im Vorverkauf 25 Pfg. Um gütigen Besuch bittet [1974] Der Vorstand.

Weissenburg
Panorama am Rossplatz
Vorzugsbons gültig
Offen von früh 8 bis 9 Uhr abends
Eintrittspreis für Erwachsene 1 Mk. — Kinder u. Militär v. Feldw. abw. 50 Pfg.
In den Parterreräumen Weltrestaurant. Osw. Schlinke.

Kunden, die ihr Konto erledigt haben, und Beamte erhalten Waren ohne Anzahlung.

Möbel
Buffets, Schreibtische, Vertikows, Kleiderschränke, Küchenschränke, Tische, Stühle etc., Garnituren, Paniel-Sofas u. Ottomanen, Spiegel, Trumeaux von der einfachsten bis zur elegantesten Einrichtung.
Federbetten — Schlafdecken Herren-, Knaben- und Konfirmanden-Anzüge, Damen- und Kinder-Garderobe Kostumes, Kinderkleider, Teppiche, Kleiderstoffe in schwarz und farbig zur Konfirmation
Kinderwagen, Uhren, Schirme, Hüte, Stiefel
Abzahlung
zu den denkbar leichtesten Bedingungen bei
Hermann Liebau
Turnerstraße 27, I. Etage.

Kunden, die ihr Konto erledigt haben, und Beamte erhalten Waren ohne Anzahlung.

Nur eigene solide Fabrikate in Koffern, Taschen, Schul- und Reiseartikeln u. div. f. Lederwaren
empfehlen in grösster Auswahl zu billigst. Preisen
Tauscher, Karl Blau, Windmühlen-Strasse 16. Karl Blau, Windmühlen-Strasse 32. Koffer- und Lederwarenfabrik.

Wilhelm Tschauer
En gros Lederhandlung En detail
Ritterstr. 23 Leipzig Ritterstr. 23
empfiehlt Unter- und Oberleder-Ausschnitt sowie Schäfte in grosser Auswahl.
Filiale: L.-Stötteritz, Leipziger Str. 163 B, bei Herrn F. W. Jacobi, Eisenwarenhandlung.

Schuhwaren-Inventur-Ausverkauf!!!
Derfelbe erstreckt sich auf die Hälfte meines Lagers in schwarz und braun in Herren-, Damen-, Konfirmanden- und Kinderstiefel. Während dieser Zeit sind die Preise für andere Waren um 10 Prozent ermäßigt.
Schuhgeschäft Reudnitz, Elsastrasse, Bruno Ubricht.

Konkursmasse-Ausverkauf.
Die großen Lagerbestände der Firma Weigler & Lerch in bunten Kinderschürzen, Wertschafts- und Tändelschürzen, weißen Taschentüchern, bunten Gendensbarckent und Normalwäsche werden Wochentags im Laden Kolonnadenstrasse 9 zu billigen Preisen ausverkauft.
Paul Gottschalk, Konkursverwalter.

Altes Gold
kauft, höchst. Briefen Uhrmacher Bookor. Bill. Preis. Off. unt. Wiltman Exp. b. 21. Reisekörbe, Popp, Panorama.
Billards, neue u. gebrauchte Bill. A. Immisch, Gumboldtstr. 7.

Riebeck-Biere sind rein u. gut

Pantheon.

Morgen sowie jeden Freitag und Sonntag
Grosse Ballmusik.
 Gleichzeitg empfehle geehrten Vereinen u. Gewerkschaften zu großen u. kleinen Versammlungen sowie Festlichkeiten meine Lokaltäten. Für gute Speisen u. Getränke ist stets bestens gesorgt. **Nebel Gustav**

Flora.

Sonntag
Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. (9110)
J. Michael.

Mittelstr. Nr. 11 Römischer Hof

Ed. Tauch. Str. Neu renoviert! Telefon Nr. 4992. Morgen Sonntag Neu renoviert!

Grosse öffentliche Ballmusik.

Musik ausgeführt von der Handkapelle Direktor Karl Mloglitz. Empfehle den geehrten Vereinen und Gesellschaften meine freundlichen Lokaltäten sowie meinen Saal zur Abhaltung von Versammlungen und Privat-Festlichkeiten jeder Art zur gefälligen Benutzung. (4674)
 Hierzu ladet ergebenst ein **H. Thiene.**

Kreuzstrasse 14. Thüringer Dorfschmiede.

Ecke Blumengasse. Morgen Sonntag: Grosse öffentliche Ballmusik. Ergebenst **H. Made.**

Telephon 5153. Telephon 5153.

Gasthaus Stadt Gotha

Große Fleischergasse 14. Empfehle den geehrten Vereinen, Gesellschaften und Gewerkschaften meine freundlichen bis zu 150 Personen fassenden Lokaltäten zur gefäll. Benutzung. **ff. Getränke. Gute Küche.**
 Saubere Betten zu mäßigen Preisen. Jeden Sonnabend Schweinsknochen. Hochachtungsvoll **Rich. Boyer.**

Gastwirtschaft v. Fritz Kassler

— Tauchaer Strasse 24. —
 Empfehle meine geräumigen Lokaltäten. ff. Bürgerliches Mittagstisch, früh und abends Stamm bis 1/2 3 Uhr. ff. Lager- und Bayerische Biere. (14182)
 Jeden Sonnabend Schweinsknochen und Röhre. — Separates Vereinszimmer zur gefälligen Benutzung. Hochachtungsvoll **Fritz Kassler.**

Zwenkauer Bierhallen, Inh. Fr. Sauerbier

Tauchaer Strasse Nr. 21
 empfehle meine bürgerlichen Mittagstisch inkl. Bier 58 Bfg. ff. Lagerbier aus der Dampfbrauerei Zwenkau, Kulmbach, Münchhof, Gose etc. (9085)
 Spezialität: Jeden Freitag Thüringer Röhre. Sonnabends Schweinsknochen.
 Warme Küche bis nachts halb 2 Uhr.

Crostitzer Bierhalle „Kleiner Krystallpalast“

Karlstraße 2 Albert Fritzsche Karlstraße 2.
 Meinen kräftigen Mittagstisch sowie früh und abends Stamm halte bestens empfohlen. Sonnabends Schweinsknochen, Sonntag Speckfuchen. Vorzügliches Crostitzer Lagerbier und echt Culmbacher. (4876)

Stadt Hannover.

H. Ködderitzsch, Seeburgstraße 25-27. (1721)
 Empfehle den geehrten Gewerkschaften meine Lokaltäten, Vereinszimmer u. Saal von 20 bis 300 Personen fassend. Vorzügliches Küche, Mittagstisch, Abendstamm (keine Preise). Saubere Fremdenzimmer, saubere Betten.

Restaurant zur Rudelsburg, Braudvorwerkstraße 45.

Empfehle meine freundlichen Lokaltäten mit Gesellschaftszimmer und Regeltisch. Speisen und Getränke in bekannter Güte. ff. Naumannsches Lagerbier, Kulmbacher von Kanig. Jeden Sonnabend Schweinsknochen. (1755)
 Hochachtungsvoll **Aug. Schwitzer.**

Stadt Schneeberg, Südstrasse 68.

H. Zwenkauer Lagerbier. Mittagstisch 40 Bfg. sowie jeden Sonnabend Schweinsknochen. Achtungsvoll **Max Gasertorn.**

Ritterschlösschen zu Barneck.

Morgen Sonntag: Grosse öffentliche Ballmusik. (9548)
 Jeden Sonnabend Schweinsknochen. Hierzu ladet alle ergebenst ein **A. Schäfer.**

Thüringer Hof, Gautzsch. Ad. Schierz.

Allen Vereinen und Gewerkschaften empfehle meine freundl. Lokaltäten mit Gesellschaftssaal. ff. Speisen und Getränke. Achtungsvoll **D. O.**

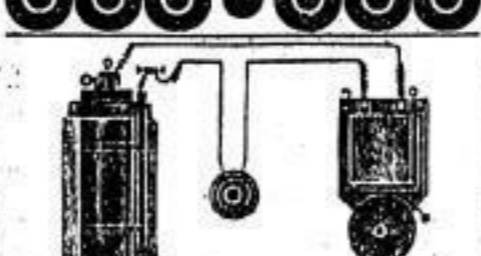
Alle nach Dölitz!

Angenehmer Aufenthalt.
Morgen Sonntag Konzert und Ball. Anfang 1/4 Uhr.
 Für gute Speisen und Getränke sowie prompte Bedienung ist gef. t. ff. selbstgebackenen Kuchen. — Vorkostung Dömitzer Gose. (903)
 Jeden Montag warmen Schinken. Hochachtungsvoll **R. Kühn.**

Willkommen in Rühls Gasthof, Markkleeberg.

Total-Ausverkauf

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts
 24 Nikolaisstr. 24.
 des gesamten Lagers bestehend in Normalgröße, Barckenkuchen, Garbinnen, Portieren, Zylinderbüchsen, bunten Vertigen, Pomotten, Stangen, Leinen, Herrenkleidern, Girandolen, Tischtüchern, Tischdecken, Sammeten, Seiden, Barcken u. s. w. bedeutend unter Selbstkostenpreis.
Partiewarengeschäft Th. Einsiedler
 24 Nikolaisstr. 24. 24 Nikolaisstr. 24. 24 Nikolaisstr. 24.
 1557. händler Getränke.



Alle Artikel f. elektrische Klingelanlagen u. Momentbeleuchtung erhalte ich in großer Auswahl billigst bei **Georg Schöbel.** Leipzig, Reichstraße 18 20. (1269)

Franz Schönemann
 Uhrmacher
Lindenu Markt 13
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager Uhren aller Art.
 Reparaturen prompt und billig.

Stoff-Reste
 für Herren- und Knaben-Anzüge
Samt-Reste
 Max Nüchtern, Hainstr. 10.

DirektanPrivate
 versende gegen Nachnahme
 2 Pfd. ca. 88 cm ung. Köperbarb. à 1.20
 2 Pfd. ca. 160 cm ung. Bettuchneff. à 1.—
 2 Pfd. ca. 70 cm bunt Darchent à 1.55
 3 Pfd. zusammen für 7.50 M.
Gust. Rothschild, Mittelweida, S.
 Webwaren-Niederlage.
 Vorkostfreie Probenversand v. Inlets, Bettendamast, Betts u. Hemdenzeugen, Handtüchern, Schürzenstoffen.

Abonnement-Monats-Garderobe
 hochlegant, Winter-Überb. Ang., Röck, Jackett u. Westen, v. mod. Schnitt u. Stoff, besonders für Starkbede. **M. Groll,** Gaisstr. 31, Tuchhalle, Tr. B.

Polster-Möbel
 Bettstellen u. Matrassen in nur solider Arbeit emp. billigst Ernst Barthold, Lindenau, Josephstraße 47. (1872)
 Aufpolstern von Möbeln sowie Zimmertapezieren schnell und billig.

Felsenkeller

♦ ♦ ♦ ♦ **L.-Plagwitz.**
 Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
Konzert und Ball.
 Hierzu ladet ergebenst ein **Willh. Canltz.**

Donnerstag den 6. März
Konzert des Fortbildungsvereins L.-West.

Restaurant z. Plagwitzer Spitze

Nonnenstrasse
 empfiehlt seine gemüthlichen Lokaltäten. Gute Speisen. ff. Biere.
 Vereinszimmer für 50 Personen fassend. Achtungsvoll **Joh. Brühl.**

August Knauths Bierstube, Plagwitz

Braustrasse Nr. 12. (9151)
 Bringt einer geehrten Nachbarschaft, allen Freunden und Bekannten mein Restaurant in empfehlende Erinnerung. Speisen und Getränke in bekannter Güte. — Um gütigen Zuspruch bittet
Knauths August.

Erholung, Lindenau, Püßener und Gößstrassen-Ecke.

Empfehle meine geräumigen, der Zeit entsprechenden Lokaltäten einer freundlichen Beachtung. Zum Ausbait bringe das beliebte **Naumannsche Lagerbier** und **echt Bayerisch** von Angermann in Kulmbach.
Kräftigen Mittagstisch. Jeden Sonnabend Schweinsknochen.
 Wein geräumiges Lokal ist noch Mittwoch und Donnerstag feil.
 5933. Hochachtungsvoll **Wilh. Elmert.**

Restaurant zur Börse, L.-Kleinzschocher

Ed. Rudolf- und Gustav Adolf-Strasse.
 Jeden Sonnabend Schweinsknochen sowie von abends 11 Uhr ab Speckfuchen. ff. Naumannsches Lagerbier. Achtungsvoll **G. Förkel.**

Restaurant Ratskeller, Knautkleeberg.

heute Sonnabend und Sonntag
Bockbierfest mit Pfannkuchenschmaus.
 Mägen u. Rettich gratis. Dazu ladet freundlichst ein **Bernhard Enge.**

Gasthof Hartmannsdorf

Morgen Sonntag den 2. März
Grosser öffentlicher Ball.
 Während der Tanzpausen Aufführungen von Reigen, Originelle Überraschungen etc. Es ladet ergebenst ein (1944)
P. Zechendorf.

Gasthof Bösdorf.

Sonntag den 2. März
Grosses Bockbier-Fest
 verbunden mit **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **Aug. Lehmann.**

Otto Klingmüller

M. Luchardt Nachf.
 Sternwartenstrasse 24 Leipzig Sternwartenstrasse 24
 bietet zur Saison bei Deckung jeden Bedarfs entschieden die günstigsten Vorteile. (2518)

Wein Lager ist reich sortiert und empfehle besonders:
Anzüge hochlegant komplett und **Heberzieher** für Herren und Knaben.
Mäntel, Havelocks, Vestes, Jacketts etc. für Damen.

Manufakturwaren.

Möbel und Betten.
 Ferner diverse Artikel als:
 Hüte, Schirme, Stiefel etc. etc.
Uhren, Spec. Regulateure, 2 Jahre Garantie und verschere zugleich die denkbar besten Preise auf.

Teilzahlung

bei geringer Anzahlung und bequemster Abzahlung. Kunden ohne Anzahlung.
 Als Legitimation genügt ein Steuerzettel, Meldefchein oder **Reisebuch etc. etc.**
 Zu einem Besuch auch bei Nichtkauf ladet freundlichst ein

Otto Klingmüller

M. Luchardt Nachf.
 Sternwartenstrasse 24 Leipzig Sternwartenstrasse 24.

Ball- u. fast neue Strassenkleider, Röcke, Stom. 25, Bettst. u. Matr. 16 M., Kissen bill. Frau Lory, Barfußgässchen 7, II. Schränke, Bettst. billig. Burgstr. 9, I.

Albertgarten.

Morgen Sonntag: Grosses Doppel-Konzert
 ausgeführt von Langstongels humorist. Sängern und dem Neuen Konzert-Orchester
 veranstaltet vom Verein Armenfreunde Anfang 1/4 Uhr. Entree 30 Pfg.
 zur Christbescherung armer Kinder. **Nachdem: Grosser Ball.** Vorverkauf u. Passpartouts 20 Pfg.

Montag: Gr. humor. Konzert der Leipziger Sänger aus dem Krystallpalast
 und **BALL.** Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg. Karten gültig. [1958] **H. Rosemann.**

Thüringer Hof
 Leipzig-Volkmarisdorf, am Markt.
 Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an **Grosse öffentl. Ballmusik.**
Neu! Täglich Konzert von der Damenkapelle Carmencita. Neu!
 Sonntag von 11-1 Uhr großes Frischhopp-Konzert.
 Dierzu ladet ergebenst ein [911] **W. Grau.**

Grüne Schenke, L.-Anger
 Hauptstraße 1.
 Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
Öffentliche Ballmusik.
 Ergebenst K. Zenner, fr. Friedrichshallen, Connemly. [644]

Fortuna, Neuschönfeld
 Ecke Klara- und Friedriehstrasse.
 Morgen Sonntag **Öffentl. Ballmusik.**

Sächs. Hof, Schönfeld.
 Morgen Sonntag **Große öffentl. Ball-Musik.**
 Von 4-8 Uhr Gr. Freitanz. Nach 10 Uhr **Große Pfannkuchen-Polonaise.**
 In den zur Verteil. gelang. Pfannkuchen befind. sich viele große Preise.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein [1088] **H. Seidel.**
 Nächsten Sonntag **neues Arrangement.**

Alter Gasthof, Paunsdorf
 Sonntag den 2. März 1902
Öffentliche Tanzmusik.
 Den 1. März Stiftungsfest des Gesangvereins Sängerkreis.
 Den 5. März Öffentlicher Ball des Haushesitzervereins.
 Den 7. März Ball des Kirchenchors.
 Den 9. März Öffentlicher Ball des Allgemeinen Turnvereins Paunsdorf.
 Den 15. März Humoristisches Konzert der Leipziger Sänger.
 Für 11 Speisen, Getränke, selbstgebackene Pfannkuchen und von 6 Uhr an Schinken in Brotteig ist prompt geforgt. [1949] **Otto Kirchhof.**

Neuer Gasthof, Paunsdorf.
 Schönstes u. größtes Stablflement der Umgegend. — Telephon 1591.
 Letzter Zug ab Paunsdorf-Leipzig 12,8 Min.
 Morgen Sonntag den 2. März 1902 **Grosse öffentliche Ballmusik.**
 4 bis 5 Uhr: Freitanz.
Neu! 1/10 Uhr Neu!
Gratis! Schachteltanz! Gratis!
 Jedes Tanzpaar kann sich nach Wahl eine (große, oder kleine) Schachtel mit höchst origineller Füllung aussuchen. [1968]

Scherztanz.
 Nach 11 Uhr findet ein höchst interessanter Tanz um die Affen statt. Damen holen für ihren Tänzer aus der in der Mitte des Saales befindlichen Affensolonie einen Affen, nur der Affenwarter Wortly bleibt! — Die Herren holen für ihre Damen extra große Ananabonbons mit Füllung.
 Es ladet ergebenst ein **Alex. Wenger.**

Zweinaundorf, Gasthof Morgen Sonntag
 von 4 Uhr an: **Öffentliche Ballmusik.**
 Hochachtungsvoll **Bernhard Petzold.**

Restaurant Robert Wölfel, Stötteritz.
 Morgen Sonntag den 2. März **Großes Schweinauskegeln**
 auf dem Billard.
 Jedes Los gewinnt! **Heute: Schlachtfest.** Jedes Los gewinnt!
 Es ladet ergebenst ein [1998] **D. O.**

Schwarzes Ross, Liebertwolkwitz.
 Morgen Sonntag **Starkbesetzte Ballmusik.** ff. Speisen u. Getränke wie bekannt.
 Es ladet ergebenst ein [4492] **Ernst Richter.**

Hôtel de Saxe.
 Heute und folgende Tage **Original-Ausschank**
 des weltberühmten **Salvator-Bieres**
 bei fideler Musik und Salvator-Scherz aller Art.
 Delikate Salvator-Würste.
Salvatorfest à la Nockherberg-München.
 [1972] **G. Hübler.**

Restaurant zum Deutschen Sport
 Ecke Mähmann- und Brandvorwerkstrasse.
 Dienstag den 4. März **Grosser Pfannkuchen-Schmaus** verbunden mit **Frei-Konzert.**
Selbstgebackene Riesenpfannkuchen.
 Speisen und Getränke in bekannter Güte. [1935]
 Um gütigen Zuspruch bittet **Ernst Helbig.**

Schloss Lindenfels
 L.-Lindenau, Karl Heine-Strasse.
 Morgen Sonntag den 2. März **Großes humoristisches Doppel-Konzert**
 ausgeführt von den Leipziger Sängern und der Kapelle Braun.
 Dienstag den 4. März **Großer Jahrmaktsbrunnen** mit Preisverteilung.
 Ergebenst ladet ein [2013] **Max Nohke.**

Deutsches Haus, Lindenau.
 Sonntag den 2. März **Ballmusik.**
 Dienstag den 4. und Mittwoch den 5. März **Zum Lindenauer Jahrmakts**
Große öffentliche Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. [1973] **O. Klinger.**

Stadt Rochlitz, Schleussig. Inhaber **P. Große.**
 Morgen Sonntag: **Grosse Eröffnung**
 verbunden mit großem Pfannkuchen-Essen, selbstgebackene Riesenpfannkuchen.
 Früh Spektakeln. — Bouillon. — Gutes Lager, Pilsener und Bayerisch.
 Empfehle mein schönes Gesellschaftszimmer mit Instrument geehrten Vereinen und Klubs zur gefälligen Benutzung. [1977]
 Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein **D. O.**

Restaurant Erholung, Kleinzschocher.
 Telephon Nr. 6870. Telephon Nr. 6870.
 Morgen Sonntag den 2. März **Grosses humor. Konzert**
 der Neumannschen Leipziger Sänger.
 Es ladet freundlichst ein [1967] **Otto Zechendorf.**

Gasthof und Obstweinschänke, Knautkleeberg.
 Morgen Sonntag: **Grosses Ballfest.** Dabei empfehle Kaffee sowie hoch. Riesenpfannkuchen.
 Es ladet freundlichst ein [1979] **Franz Heyne.**
 NB. Sonntag den 9. März 1902: **Grosser Familienabend des Allgemeinen Turnvereins.** Es ladet ein **D. V.**

Restaurant Mönchshof, L.-Gohlis
 Obere Georgstr. 21.
 Geehrten Gewerkschaften u. Vereinen empfehle meine freundl. Räume zu Versammlungen u. Festlichkeiten. Gutgepflegte Blöre u. fräst. Mittagstisch. J. Kozmarek

Wahren, Birkeneschlösschen. Telephon 4922.
 Morgen Sonntag **Große öffentl. Ballmusik**
 den 2. März wobei 6 Tanzpaare, die um 4 Uhr den ersten Tanz tanzen, für den ganzen Abend das Tanzen frei haben. [2000]
 Es ladet ergebenst ein **Gustav Siebert.**

Deutsches Haus zu Lindenthal.
 ● Morgen Sonntag: **Große öffentliche Ballmusik.** ●
 Mit heiligem Gruß ladet alle freundlichst ein **Hoppen Hermann.**

Cigarren-Krause
 Gearündet 1875 Leipzig Fernsprecher 4684
Markt 13 Stieglitzens Hof im Markt 13
 Durchgang **Gelegenheitskauf:**
 So lange der Vorrat reicht: [1794]

Sumatra Decke mit langer gemischter Blätter-Einlage
 1000 Stück 24 Mt. — 100 Stück 2.40 Mt. — 10 Stück 24 Pfg.
 Gleiche Preise ab 10 Stück oder 1000 Stück.
 Verkauf von 10 Stück an zu nur Engros-Preisen.

Kohlen u. Briketts
 für Hausbedarf liefern
J. Schneider & Co.
 Ritterstraße Nr. 19 [8930]
Speditions- u. Kohlengeschäft
 Fernsprech-Nr. 99. Niederlage: Auessere Tauchaer Str. 13.
Diana-Bad, Temperatur des 18° Damen: Mont., Mittw., Freit., 2-5 nachm.
 Schwimmabassin • Dienst., Donnerst., Sonnab., 1/9, 11 vorm.

Freunde und Genossen
 vergißt den duften Wirt nicht.
Rohlands Max, Seeburgstraße 58.

Das größte Hut- u. Mützenlager
 für Herren und Knaben von Stützen bis teureren Qual. hat unstreitig der **Strassburger Hut-Bazar**
 Inb.: **Gustav Lange**
 1. Gesch. Grimmaischer Steinweg 15
 2. Gesch. Bindmühlstraße 24
 3. Gesch. Peterssteinweg 3
 4. Gesch. Wintergartenstraße 11.
 Veräumen Sie nicht, vor Einkauf meine Schaufenster zu besichtigen.
Konfimannden-Hüte, Schirme.
 Neu aufgenommen: Schülermützen.



Emil Görner
 Herrenmoden, Leipzig, Färberstr. 8, Anfertigung eleganter Herrengarderobe nach Maß. Vom einfachsten bis zum feinsten. Bei Selbstlieferung des Stoffes berechne die billigsten Preise je nach der Ausführung. Für gutes Passen u. gute Arbeit garantiert. **Reichhaltiges Stofflager.**

Sofort darauf zu warten.
 Herrensohlen u. Absatzfedern v. 1.10 an
 Damensohlen u. Absatzfedern v. 1.50 an
 Kindersohlen u. Absatzfedern v. 0.80 — 1.50
 Flickerei, Schuhveränd., schnell, gut, billig
 Gummizüge 1.10
 Dampfschnellsohleret **Münzstraße 7.**

Monatsgarderobe.
J. Kindermann, Salzgraben 9, I.
 am Markt u. Rathaus. Empfehle in reicher Auswahl allerfeinste Winter- u. Faseltots, komplette Umzüge, alle Jacous u. Weiten, Eleg. Fracks u. Gesellschaftsanzüge, auch teilweise.
Marzipan-Bruch
Anape & Wirt [213]
 Fabrik: Eisenburger Straße 19.
 Stadgeschäft: Grimmaischer Steinweg 11.

Vermischte Anzeigen.
 Anfertigung gut. Herrengarderobe zu bill. Preisen. Anzüge u. Heberzieher verb. chem. gerein. u. geb. Repar. billig. E. Rudorisch, Matthäikirchhof 24, H. II.
 20 Mt. Nebenverdienst täglich für jeden leicht und anständig. Anfragen an Industriewerke Rossbach, D. 203, Pfalz (Rückmarke). [11081]

Tachy Windmühlstr. 25, dort Buch, Schreibz. u. Hoch. Kresp. Wechsell. Maschwebr. Rundsch. Kontorarb. Franz. Engl. Klöck.

!!!
 Sowohl für Leipzig als alle sächsischen Orte werden von einem großen, selbstständigen Unternehmen Vertreter und Agenten gegen hohe Vergütungen gesucht. Offerten, welche durch Fleisch u. Ausdauer sich eine sichere Zukunft gründen wollen, erhalten auf briefliche Zuschriften Antwort unter **E. T. 988 Invaliden** auf Leipzig. [1606]

Jungen Schneidergehilfen sucht
 Franz Hebe, Probstheide, Grimm-Str.
Schneiderlehrling gesucht ohne Lehrgeld.
 Zu melden L.-Anger-Grottenhof, Martinstraße 12. W. Fische.

Händler und Hausfrauen
 für leichtverkäuflichen **Massenartikel** [1998]
Reiz-Heubett!
 Lohnender Verdienst!
 Zu melden Sonntag von 10-12 Uhr Neubnh, Feinrichstraße 47, I. I.

Ein tüchtiger Modellschlosser
 findet in unserer Stahl- und Eisengießerei bauende Beschäftigung.

Chorus & Schade
 Fürstenwalde a. Spree. [1900]
Für Geschäftsleute!
 Empfehle mich zur Führung der Bücher in ein. u. dopp. Buchführung stundenweise ins und außerhalb Leipzig. Abt. erb. u. V. 21 durch die Exp. d. Bl.
 Wäsche wird gut u. sauber geplättet. Anger, Felsstraße 16, III. M.
 Kinderkleider fertig, Hänger von 50 Pfg. an Selterhausen, Jakobstr. 5, II. r.
 Knaben- u. Mädchen Garderobe u. gefert. Anger, Mülkauer Str. 1, III. r.
 Kl. Kind von verheir. Leuten u. in Pflegegen. Kleingehoch, Windorfer Str. 70, pt. 2